



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 25.10.2023	
Beginn:	19:00 Uhr	
Ende öffentlicher Teil	21:15 Uhr	Sitzungsende: 22:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses	

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Annahme der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2023
2. Bekanntgabe der am 25.09.2023 und 27.09.2023 in nichtöffentlicher Sitzung getroffenen Beschlüsse
3. Vortrag des Baumfachberaters im Landratsamt Starnberg zum Antrag der Fraktion der Grünen/Bündnis 90 zu den Vor- und Nachteilen einer Baumschutzverordnung
4. Bericht der Nachbarschaftshilfe über Finanzierung, Tätigkeitsbereiche und Defizitausgleich
5. (Behandlung nicht zwingend) Projekt „Kirchenwirt“: Kenntnisnahme und Beschlussfassung zu diversen aktuellen Punkten
6. (Behandlung nicht zwingend) Projekt „Hauptstraße 18“: Kenntnisnahme und Beschlussfassung zu diversen aktuellen Punkten
7. Angebot der Stadtwerke Fürstenfeldbruck zur LED Umrüstung in Walchstadt und Seepromenade
8. Antrag auf Änderung der Satzung über die Benutzung der von der Gemeinde verwalteten Freibadeplätze, Parkanlagen und Seezugänge wegen der Zulassung von Hunden
9. Beschlussfassung zur Annahme von Spenden für öffentliche Einrichtungen der Gemeinde Wörthsee
10. Information der 1. Bürgermeisterin
11. Information der Referenten
12. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Bürgerfragestunde:

Von den anwesenden Bürgern werden folgende Fragen gestellt:

- Nochmals eine Frage zur Umsetzung des Sturzflutenrisikomanagement.
- Zustand des Fuß- und Radweg zwischen Buchteil und Kuckucksheim sowie Kanaldeckel als Stolperschwelle > der Bauhof schaut sich den Weg an > es handelt sich um nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg.
- Frage zum Glasfaseranschluss > wird wohl derzeit Zug um Zug freigeschaltet.
- Frage zur Seepromenade: Grundstücksverhältnisse und Beleuchtung.

Die 1. Bürgermeisterin eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Vertreter der Presse und die Zuhörer. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates ist anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Annahme der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2023

Beschluss:

Der Niederschrift wird ohne Einwände zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0

2. Bekanntgabe der am 25.09.2023 und 27.09.2023 in nichtöffentlicher Sitzung getroffenen Beschlüsse

Bekanntgaben vom 25.09.2023:

- Der Gemeinderat hat der Vergabe der Gaststätte an die Brauerei Maisach im Projekt „Kirchenwirt“ zugestimmt.
- Der Gemeinderat hat der Verlängerung des Vertrages mit dem Büro über die verkehrliche Fachberatung im Vollzug des ISEK zugestimmt.

Bekanntgaben vom 27.09.2023:

Entfällt

3. Vortrag des Baumfachberaters im Landratsamt Starnberg zum Antrag der Fraktion der Grünen/Bündnis 90 zu den Vor- und Nachteilen einer Baumschutzverordnung

Sachvortrag:

Die Gemeindeverwaltung hat den Fachberater für Gartenkultur und Landespflege der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Starnberg (Team 501 Naturschutzrecht und Landschaftspflege) zur Gemeinderatssitzung eingeladen. Er erläutert die Vor- und Nachteile einer Baumschutzverordnung für Wörthsee und wie die Einführung einer Baumschutzverordnung in der Gemeinde gelingen kann.

Im Rahmen der Diskussion wird folgendes angesprochen:

Frage nach Erfahrungen in anderen Gemeinden. Es gibt zur Zeit im Landkreis 2 Baumschutzverordnungen, Seefeld und Pöcking. Starnberg hat eine Sicherungsverordnung als eine Art befristete Baumschutzverordnung. In der Bürgerschaft wird eine Baumschutzverordnung in aller Regel befürwortet, z.B. gab es 60 Anträge in einem Jahr in Seefeld.

Unter Umständen hoher Verwaltungsaufwand.

Es erfolgt heute keine Beschlussfassung. Das Thema soll in den Fraktionen beraten werden und falls Baumschutzverordnung gewünscht, müsste dann ein Antrag gestellt werden.

4. Bericht der Nachbarschaftshilfe über Finanzierung, Tätigkeitsbereiche und Defizitausgleich

Sachvortrag:

Die Vertreterinnen der Nachbarschaftshilfe stellen ihre Arbeit und die Finanzierung vor.

Da die Verhandlungen mit den Pflegekassen über Erhöhungen der Einnahmen oft sehr langwierig und zäh verlaufen, Kostensteigerungen (Personal, Energie, etc.) aber sofort anfallen, entsteht immer öfter ein nicht mehr aufzufangendes Defizit. Dieses wird zur Existenzbedrohung für Einrichtungen wie die Nachbarschaftshilfe.

Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, den Vortrag auch auf der Bürgerversammlung zu halten, um das Thema einem breiteren Raum zu geben. Im Gremium besteht Einigkeit, dass die Nachbarschaftshilfe finanziell unterstützt werden muss, auch wenn es eigentlich Aufgabe des Bundes/Staates ist, die Defizite auszugleichen. Diese entstehen vorrangig durch unterschiedliche Termine Lohnerhöhung/Erhöhung Pflegekassenunterstützung.

Es wird zudem vorgeschlagen, z.B. den Fuhrpark durch Gemeinde zu übernehmen, oder z.B. Tankkarten ähnlich wie für die Feuerwehr zu beschaffen.

5. (Behandlung nicht zwingend) Projekt „Kirchenwirt“: Kenntnisnahme und Beschlussfassung zu diversen aktuellen Punkten

TOP entfallen

6. (Behandlung nicht zwingend) Projekt „Hauptstraße 18“: Kenntnisnahme und Beschlussfassung zu diversen aktuellen Punkten

TOP entfallen

7. Angebot der Stadtwerke Fürstenfeldbruck zur LED Umrüstung in Walchstadt und Seepromenade

Sachvortrag:

Die Gemeinde Wörthsee möchte die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf umweltfreundliche LED-Leuchtmittel weiter voranbringen. In den Jahren 2022 und 2023 wurde die Umrüstung bereits in den Straßen Alte Hauptstraße, Wörthseestraße, Schulstraße und Graf-Törring-Straße vorgenommen. Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck verwenden die Produkte der Firma Siteco: <https://www.siteco.de>. Der Hersteller hat den Sitz in Traunreut, arbeitet regional und die Produkte werden zum größten Teil in Deutschland gefertigt.

Bei der Umrüstung werden warmweiße LED-Leuchten eingesetzt, die mit 3000 K (warmweiße Lichtfarbe) insektenfreundlich und bei gleicher Lichtausbeute im Unterhalt günstiger sind. Die Leistung der sogenannten Streetlight 11 beträgt maximal 23 W, deren Leistung durch Dimmen noch reduziert wird. Die alten Leuchtstofflampen, für die es keine Ersatzteile mehr gibt, haben eine Leistung von 36W und können nicht gedimmt werden.

Bei der Umrüstung der Lampenköpfe und Leuchtmittel im Gemeindegebiet muss die Gemeinde in den nächsten Jahren straßenzugweise vorgehen. Eine schnelle pauschale Lösung und Auftragsvergabe für das gesamte Gemeindegebiet kann nicht realisiert werden, da der vorhandene Bestand an Leuchtmitteln und Laternenmasten sehr heterogen ist. Außerdem ist die Technologieentwicklung hinsichtlich Steuerung, Dimmbarkeit und CO₂-Einsparung enorm und die Umwelt profitiert am besten von neuen intelligenten Lösungen.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet orientiert sich an den örtlichen Bedürfnissen. Dazu werden Leuchtpläne erstellt und die bestmögliche Technologie für den jeweiligen Standort ausgesucht. Zusätzlich werden Nachtabstaltung, Bewegungsmelder und verschiedene Ausleuchtungen zum Einsatz kommen, wenn es technisch möglich ist und die Verkehrssicherungspflicht dies erlaubt. Durch die Umrüstung auf LED-Technik werden 60 Prozent Strom eingespart, so dass sich die Investitionen in circa 10 Jahren amortisieren.

Für den weiteren Leuchtmitteltausch im Gemeindegebiet haben die Stadtwerke Fürstenfeldbruck 2 Angebote abgegeben:

1. Wörthsee Walchstadt Am Oberfeld / Am Bichlberg/Kirchweg/Obere Dorfstraße (37 Stück Streetlight 11 mini mit Funkantennen), Kosten 35.428,09 Euro.
2. Wörthsee Seepromenade – Wörthseestraße (27 Stück Streetlight 11 mini und 27 Streetlight 11 micro mit Funkantennen), Kosten 55.877,89 Euro.

Es wird von den Gemeinderatsmitgliedern angemerkt, dass gerade im sensiblen Bereich entlang der Seepromenade eine andere Lampenart wünschenswert wäre. Die Verwaltung erklärt dazu, dass andere Lampen evtl. teurer sind. Es werden aber Gespräche mit den Stadtwerken geführt und unter Umständen werden die angebotenen Lampen an anderer Stelle verbaut und im jetzt angebotenen Bereich andere Lampenköpfe.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Aufträge für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung gemäß den beiden Angeboten für insgesamt 91.305,98 Euro brutto an die Stadtwerke Fürstenfeldbruck zu vergeben. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung.

Das Thema „Beleuchtung Birkenweg“ steht nicht auf der Tagesordnung und ist ein gesondertes Projekt. Hier gibt es die entsprechenden Anträge, die beschlussmäßig zurückgestellt sind bzw. geprüft werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0

8. Antrag auf Änderung der Satzung über die Benutzung der von der Gemeinde verwalteten Freibadeplätze, Parkanlagen und Seezugänge wegen der Zulassung von Hunden

Sachvortrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wörthsee hat sich in den Jahren 2020/2021 im Zusammenhang mit dem Neuerlass der Satzung über die Benutzung der von der Gemeinde verwalteten Freibadeplätze, ... auch eingehend mit der Thematik befasst, ob für Hunde eine Möglichkeit geschaffen werden kann, an einzelnen Stellen in den See zu hüpfen. Die Anzahl derer, die eine Hundebadestelle befürworten und derer, die dagegen sind, hält sich in etwa die Waage.

Der Gemeinderat hatte daher den Kompromiss gefunden, das Baden von Hunden an den großen Badeplätzen nicht zu zulassen, dafür aber den Spaziergängern zu ermöglichen, dass Hunde an den kleinen Badestellen in den See gehen oder springen können. Argument dafür war auch, dass in der Regel links und rechts neben dem Seezugang von den Privatgrundstücken Stege in den See führen und ja auch der private Grundstückseigentümer einen Hund haben könnte, der vom privaten Grundstück aus in den See springt. In der Anlage sind die 3 Stellen gekennzeichnet. In der Satzung gibt es keine Erwähnung der Flurnummer, wo das Baden für Hunde möglich ist. Selbst wenn die Gemeinde die Satzung dahingehend ändert und z.B. nur 2 Flurnummern zulässt und es im Bereich der Seepromenade 32 wieder verbietet, ist es nicht zu gewährleisten und auch kaum zu ahnden, wenn ein Hund dennoch in den See hüpfet.

Die kleinen Seezugänge FI.Nr. 1043 und 1046 befinden sich ca. 70 m auseinander. Sollten sich tatsächlich an einer der Badestellen viele Hunde befinden, ist es demjenigen, der nur schwimmen gehen möchte, durchaus zuzumuten, die 70 m weiter nach Süden zum nächsten kleinen Seezugang zu gehen. Aus Sicht der Gemeinde gibt es hier keine für alle zufriedenstellende Lösung. Bei gegenseitiger Rücksichtnahme sollte es daher schon möglich sein, die bisherige Regelung zu belassen.

Im Gremium wird kontrovers dazu diskutiert, da aber ca. 40 Bürger*innen unterschrieben haben, geht die Tendenz zu einer Änderung der Satzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt den Argumenten der Verwaltung und lehnt eine Änderung der Satzung ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 8

9. Beschlussfassung zur Annahme von Spenden für öffentliche Einrichtungen der Gemeinde Wörthsee

TOP entfallen

10. Information der 1. Bürgermeisterin

- Die 1. Bürgermeisterin weist auf die Bürgerversammlung am 16.11.2023 hin.

11. Information der Referenten

- Bericht über ein Treffen der AG Verkehr > Auf das Thema „Heckenrückschnitt“ sollte dringend hingewiesen werden.

12. Verschiedenes

- Als Thema für die Klausur wird die kommunale Wärmeplanung vorgeschlagen.
- Der RVO-Bus 923 um 16.49 Uhr entfällt wohl regelmäßig, es erfolgt keine Information.
- Der Termin für den Stromanschluss im Objekt „Kirchenwirt“ ist evtl. fraglich.

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

1. Bürgermeisterin

Schriftführung